

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Aus dem Oldenburger Lande

Bucholtz, Franz

Oldenburg, 1889

Inhalt

urn:nbn:de:gbv:45:1-7913

Inhalt:

Reise nach Damme. — Der Ort und die Berge.
— Geologischer Charakter derselben. — Entstehung
des Dammer Diluviums. — Landschaftlicher Reiz der
Gegend und Ausblicke von den Bergen — Die Alter-
thümer der Vorzeit. — Hünensteine und Urnengräber.
— Die Kämpfe mit den Römern. — Die Niederlage
des Varus. — Die Bohlwege und das Unglück des
Cäcina. — Idistaviso und der Agger Angrivarius. —
Die Kämpfe der Sachsen. — Wittekind. — Die Versa-
burg und die Sierhauser Schanzen. — Das Erscheinen
des Christenthums. — Kirche und Dorf zu Damme.
— Die Markenverfassung. — Die Deesberger Mark.
— Umwandlung der Bauernwirthschaft. — Die Mark-
theilungen und die Tertia. — Bäuerliche Zustände.
— Persönliche Unfreiheit. — Bestandtheile der Stellen.
— Die Heuerleute. — Folgen der Marktheilungen. —
Blüthe und Verfall der Leinenindustrie. — Weg nach
Neuenkirchen. — Landesgrenze. — Verworrene Hoheits-
verhältnisse und kirchliche Trennungen. — Rückfahrt.





Mit diesem im Hinblick auf bekannte Analogien nicht unerlaubten Namen pflegt der Oldenburger die südlichste Ecke des Herzogthums zu bezeichnen, die scharf in das Gebiet des ehemaligen Königreichs Hannover einschneidet und hier auf der Vorstufe des Wesergebirges eine Hügelgruppe, die Dammer Berge genannt, umfaßt. Seitdem durch Goethe und die Naturanschauung der Romantiker der Cultus des Gebirges zum Modeton der heutigen Bildungswelt wurde und zugleich ein ungeahnter Aufschwung des Transportwesens dazu beitrug, dem erwachenden Sinne für landschaftliche Schönheiten nahe und ferne Gegenden zu erschließen, mußte auch der Oldenburger, der auf dem Boden seiner Heimath fast sämtliche Bildungen der Ebene aus allen Zeitepochen vereinigt fand, seinen Antheil an der Höhenformation der Mutter Erde für sich in Anspruch nehmen, und so war es ihm nicht zu verargen, wenn er die durch die Gunst einer politischen Constellation ihm in den Schoß geworfene winzige Abfindung kühn mit dem Namen des stolzesten Hochgebirges bezeichnete.